

Strahlenschutzgesetz und Strahlenschutzverordnung

Das **Gesetz zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung** (Strahlenschutzgesetz – StrlSchG) vom 27.6.2017 (BGBl. I 2017 S. 1966) nimmt ab dem 1.1.2019 eine zentrale Stellung im deutschen Arbeitsschutzrecht ein, indem es zuvor recht verstreut regulierte Strahlungsrisiken in einem Gesetz und einer korrespondierenden Verordnung zusammenfasst.

Insbesondere die bislang in dieser Sammlung dokumentierte sog. „Röntgenverordnung“ (RöV) ist nun hier geregelt.

Die hier dokumentierten Vorschriften aus dem Strahlenschutzgesetz betreffen vor allem Regelungsbereiche, die mit dem Arbeitsumfeld zu tun haben, so insbesondere die Teile 1 und 2 (mit Ausnahme des Abschnittes 4 und 7 ff.) und die Teile 5 ff.

Die **Verordnung zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung** (Strahlenschutzverordnung – StrlSchV) vom 29.11.2018 (BGBl. I 2018 S. 2034) dient der Umsetzung des Strahlenschutzgesetzes (s. o.) in der Praxis.

Wegen des großen Umfangs beider Vorschriften werden die Wortlaute als Download angeboten. Siehe hierzu die erste Seite in dieser Buchausgabe.